



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002

Arbeits- und Organisationspsychologie

urn:nbn:de:hbz:466:1-8675



6. Wahlpflichtfächer

Arbeits- und Organisationspsychologie

023004	Einführung in die Arbeitspsychologie
SBpe, Slpm, Wao, Wper	V 2 Mi 14:00-16:00 H 2 Colin

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Es werden die Beiträge der Psychologie behandelt zur Anpassung der Arbeit an menschliche Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Möglichkeiten der Gestaltung von Arbeitsanforderungen, Arbeitsabläufen und Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der Besonderheiten menschlicher Leistungen und Leistungsgrenzen wird in folgenden Abschnitten dargestellt:

- Psychologische Beiträge zum Mensch-Maschine-System
 - Gestaltung von Informationen und Informationsgebern
 - Gestaltung von Arbeitsmitteln
 - Gestaltung von Arbeitsabläufen/
- Arbeitsstrukturierung
- Leistung, Ermüdung und Erholung
 - Psychologische Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
 - Einflüsse von Umgebungsbedingungen (an den Beispielen Licht und Lärm)

Literatur:

- Hoyos, C. Graf & Zimolong, B. (1990). Ingenieurpsychologie. Enzyklopädie der Psychologie. Göttingen: Hogrefe;
- Kleinbeck, U. & Rutenfranz, J. (1989). Arbeitspsychologie. Enzyklopädie der Psychologie. Göttingen: Hogrefe



023010	Arbeitsmotivation/Arbeitszufriedenheit		
Wao	S 2	Mi 16:00-18:00	H 4.329 Colin

Art der Prüfung: Aktive Teilnahme und Referat/Hausarbeit

Kommentar:

Arbeitsmotivation und im engeren Sinne Arbeitszufriedenheit ist ein besonders häufig untersuchter Forschungsgegenstand in der Arbeits- und Organisationspsychologie. Die ersten empirischen Befunde reichen 80 Jahre zurück. Die theoretischen Ansätze und Konzepte weichen teilweise erheblich voneinander ab. Aufbauend auf diesen Konzepten variieren die Untersuchungsmethoden und Erhebungsverfahren.

Anlaß, Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit in Betrieben zu ermitteln, ist häufig die Vermutung, daß mit Verbesserung der Arbeitszufriedenheit Produktivität gesteigert und Fehlzeiten und Fluktuationsraten vermindert werden können. Das Seminar soll einen Überblick über die Entwicklung dieses Forschungsgegenstandes und den gegenwärtigen Stand der Diskussion geben.

Dieses Seminar ist anrechenbar für "spezielle Aspekte der Organisationspsychologie".

Literatur:

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Faches Psychologie

023030	Sozialisation in Organisationen		
Wao	Ü 2	Fr 09:00-11:00	H 4.329 Colin

Art der Prüfung: Aktive Teilnahme/Ausarbeitung.

Kommentar:

Sozialisation bezeichnet allgemein den Prozeß des Erwerbs von sozial relevanten Erlebnis- und Verhaltensweisen, der passiv oder aktiv im Umgang mit anderen Menschen erworben wird. Sozialisation in Organisationen gilt als gelungen, wenn individuelle Bedürfnisse und Erwartungen sowie Bedürfnisse und Erwartungen der Organisation im Einklang sind. Es werden Prädiktoren (z.B. Berufswahl, Arbeitsbedingungen, Personalentwicklungsmaßnahmen) einerseits und Kriterien (z.B. Commitment, Fluktuation, Arbeitszufriedenheit) organisationaler Sozialisation



andererseits behandelt.

Diese Veranstaltung ist anrechenbar für "spezielle Aspekte der Organisationspsychologie" (Ü).

Literatur:

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Faches Psychologie

023040	Human Error - Fehler und Fehlermanagement
Wao	Ü 2 Fr 11:00-13:00 H 4.329 Colin

Art der Prüfung: Aktive Teilnahme/Ausarbeitung

Kommentar:

Die Behandlung von Fehlern in der Arbeits- und Organisationspsychologie verfolgt zwei wesentliche Ziele: Zum einen gibt der Anteil von Fehlern an allen Arbeitshandlungen Auskunft über die Zuverlässigkeit menschlicher Arbeitshandlungen und zum zweiten gelten Fehler als Zwischenkriterium für Unfallereignisse. Die Analyse von Fehlern liefert damit Informationen über Leistungsgrenzen (z.B. in der Wahrnehmung) und Sicherheitsrisiken und man erwartet Hinweise auf Maßnahmen der Arbeitsgestaltung. Es werden die verschiedenen psychologischen Ansätze der Fehlerdefinition, der Fehlertaxonomie und empirische Befunde behandelt.

Diese Veranstaltung ist anrechenbar für "spezielle Aspekte der Arbeitspsychologie".

Literatur:

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Faches Psychologie

023140

Usability Testing

Wao

2

Mo 14:00-16:00

H 4.113 **Krause****Art der Prüfung:** Mitarbeit an einem Projekt**Kommentar:****- Hintergrund:**

Das Nachbessern serienreifer Produkte oder ihrer Dokumentation ist für Hersteller extrem kostspielig. Daher liegt es nahe, die Gebrauchstauglichkeit von Produkten bereits während ihrer Entwicklung systematisch zu prüfen und bei Bedarf zu verbessern. Diese Methodik untersucht demnach eine ergonomischen Fragestellung im Sinne der Arbeitspsychologie.

- Verfahren:

Beim Usability Testing lädt ein Testteam typische Anwender ein, um das noch in Entwicklung befindliche Produkt beim Bewältigen typischer Aufgaben einzusetzen. Das von den Testpartnern gezeigte Verhalten wird durch trainierte Beobachter des Testteams registriert. Anschließend erörtern Testpartner und Testteam dabei erkannte Probleme, um gemeinsam konkrete Vorschläge zu erarbeiten, welche die Gebrauchstauglichkeit des Produktes steigern sollen.

- Anwendungsbereich:

Gegenwärtig setzt man Usability Testing vorrangig im Software-Bereich ein. Das Verfahren ist jedoch auf jedes Produkt übertragbar, bei dem es auf dessen Tauglichkeit ankommt.

- Ziel und Inhalt der Lehrveranstaltung:

Im Rahmen eines selbst gewählten Projekts erwerben die Studierenden erste Erfahrungen mit Usability Testing. Zum Projekt gehören die Phasen der Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation (einschließlich Bericht). Der Vortrag des Dozenten sowie eigenes Literaturstudium sorgen für den Erwerb des notwendigen Rahmenwissens.

- Vorgehen:

Die Studierenden bearbeiten in Kleingruppen überschaubare, in sich geschlossene Projekte (Planung, Durchführung, Auswertung, Bericht). Den Abschlußbericht senden wir dem Hersteller des fraglichen Produkts mit Bitte um Stellungnahme.



Studierende der WiWi mit Wahlpflichtfach A&O-Psychologie erwerben 2 CPS durch Mitarbeit an einem Projekt.

Literatur:

Dumas, Joseph S. & Redish, Janice C. (1993): A practical guide to usability testing. Norwood, NJ: Ablex Publishing Corp.

023150	Methoden der Psychologie: Systematisches Beobachten			
Wao	2	Di 14:00-16:00	H 4.113	Krause

Art der Prüfung: Mitarbeit an einem Projekt

Kommentar:

Ziel ist theoretisches wie praktisches Kennenlernen der Vor- und Nachteile der Beobachtung als zentralem Verfahren zur Überprüfung und Mehrung wissenschaftlichen, speziell psychologischen Wissens.

Inhaltlich vollzieht sich dieses Kennenlernen vor allem an einem selbst gewählten, kleinen Projekts.

Als Methode verwenden wir nach Bedarf

- das Durchführen systematischer Beobachtungen im Rahmen eines selbst gewählten, kleinen Projekts (Gruppenarbeit ist möglich),
- das (Kurz-) Referat oder der Zwischenbericht mit Diskussion,
- den Demonstrationsversuch (mit Medieneinsatz) und
- den Vortrag des Dozenten.

Studierende der WiWi mit Wahlpflichtfach A&O-Psychologie können 2 CPS durch Mitarbeit an einem Projekt erwerben.

Literatur:

Bartenwerfer, H. & Raatz, U. (1979): Methoden der Psychologie. Wiesbaden: Akademische Verlagsgesellschaft/Huber.

Greve, W. & Wentura, D. (1997): Wissenschaftliches Beobachten in der Psychologie: eine Einführung (2. Aufl.). München: Beltz Psychologie Verlags Union HQN 4682 (= "Roter Faden")

Faßnacht, G. (1979): Systematische Verhaltensbeobachtung. München: Reinhardt.

Merkens, H. & Seiler, H. (1978): Interaktionsanalyse. Stuttgart: Kohlhammer.

023190	Projektseminar: Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung am Beispiel der Universität Paderborn		
Wao	Ü 2	Mo 16:00-18:00	H 4.113 Sprenger

Art der Prüfung: Aktive Teilnahme/Ausarbeitung

Kommentar:

Familienfreundliche Arbeitsbedingungen sind eine Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Betrieblich unterstützte Kinderbetreuungsangebote sind dabei sowohl eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Vereinbarkeit als auch eine Chance für Unternehmen, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, zu halten und Ausfallzeiten zu vermeiden. Die Universität Paderborn ist in doppelter Hinsicht betroffen, da neben den Beschäftigten sich auch Studierende mit der Vereinbarkeitsproblematik auseinandersetzen müssen.

Ausgehend von einer Analyse des Bedarfs an Kinderbetreuungseinrichtungen soll im Seminar ein Konzept für eine Kinderbetreuung an der Universität Paderborn entwickelt werden. Dabei sollen verschiedene Arten der betrieblich unterstützten Kinderbetreuung sowie finanzielle und rechtliche Möglichkeiten betrachtet und diskutiert werden.

Diese Veranstaltung ist anrechenbar für "Frau und Beruf".

Literatur:

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Faches Psychologie

Arbeitswissenschaft

Arbeitswissenschaft als Wahlpflichtfach: weitere Veranstaltungen siehe FB 10